



Sozialunternehmen im wissenschaftlichen Fokus IRENE I SEE

Gemeinsam mit der Zeppelin Universität in Friedrichshafen hat die Siemens Stiftung in ausgewählten Ländern Afrikas und Lateinamerikas das International Research Network on Social Economic Empowerment (IRENE I SEE) für sozialwirtschaftliche Analysen gegründet, ein Forschungsnetzwerk mit besonderem Fokus auf Sozialunternehmen.

Länderübergreifende Zusammenarbeit

Unternehmerisches Denken und innovative Lösungen sind für eine nachhaltige soziale und wirtschaftliche Entwicklung von zentraler Bedeutung. Das Forschungsnetzwerk unter der Koordination der Zeppelin Universität ist auf vier Jahre angelegt. Zusammen mit Partner-Universitäten in Äthiopien, Kolumbien, Mexiko und Südafrika konzentriert es sich auf die Erforschung von „Social Economic Empowerment“, den Prozess der wirtschaftlichen Selbstbefähigung.

Innerhalb von IRENE I SEE werden unter anderem Promotionen gefördert und betreut. Im Rahmen eines Graduiertenkollegs mit sechs Doktoranden aus den jeweiligen Ländern werden vor Ort konkrete Beispiele aus Wirtschafts- und Politikwissenschaften, Urbanistik und Soziologie in Hinblick auf „Social Economic Empowerment“ erforscht. Unterschiede, Ambivalenzen wie auch vergleichbare Strukturen zwischen und innerhalb bestimmter Problemstellungen, einzelner Gesellschaften, Länder oder Regionen werden herausgearbeitet. Ein verstärkter Fokus gilt dabei sogenannten „unternehmerischen Lösungen sozialer Probleme“, die insbesondere im Kontext der vielfach kritisierten traditionellen Entwicklungszusammenarbeit seit einigen Jahren als neue Hoffnungsträger diskutiert werden.



Handlungsempfehlungen für nachhaltige Projekte

Insgesamt soll die Arbeit von IRENE I SEE in Handlungsempfehlungen für konkrete Projekte der Siemens Stiftung münden und Entscheidungshilfen herausarbeiten, auf welche Bereiche sich künftige Vorhaben konzentrieren könnten. Ziel ist, Projekte zu entwickeln, die die jeweils spezifischen Bedingungen im Land berücksichtigen, zu sachgerechten und kulturell angemessenen Lösungen führen und daher nachhaltig Bestand haben können. Die Ergebnisse werden über das Netzwerk hinaus der interessierten Öffentlichkeit und relevanten Institutionen bereitgestellt.

Partner

- Zeppelin Universität, Friedrichshafen, Deutschland
- Partner-Universitäten: Adama University, Adama, Äthiopien; Universidad de los Andes, Bogotá, Kolumbien; EGADE Business School, Monterrey, Mexiko; Stellenbosch University, Cape Town, Südafrika

Kontakt

Siemens Stiftung
Dr. Beate Hentschel
Tel. +49 / 89 / 54 04 87- 3 14
beate.hentschel@siemens-stiftung.org

Zeppelin Universität
Dr. Lisa Hanley
Tel. +49 / 75 41 / 60 09-12 22
lisa.hanley@zu.de

Siemens Stiftung
Kaiserstraße 16
80801 München
Deutschland

www.siemens-stiftung.org

zeppelin universität

zwischen
Wirtschaft Kultur Politik

Civil Society Center | CiSoC